

# Unsere Großmuscheln: Teil 2 – die Teichmuscheln

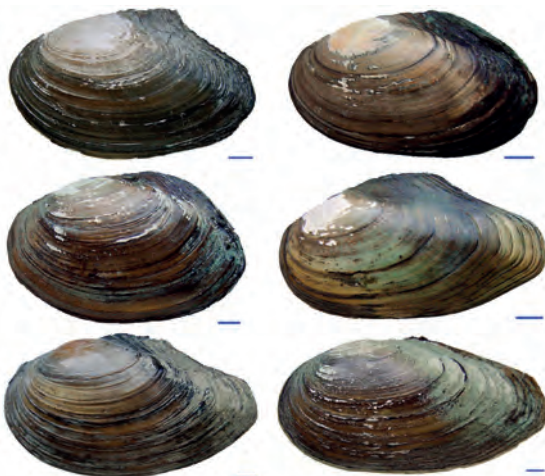
In Salzburgs Fischerei Heft 2/2017 wurde Allgemeines über die Großmuscheln und Informationen zur Malermuschel *Unio pictorum* und der in Salzburg ausgestorbenen Flussmuschel *Unio crassus* vorgestellt.

In diesem Teil geht es um die beiden Teichmuschel-Arten, in Teil 3 dann um eingeschleppte Arten und um Literatur; im 4. und letzten Teil über die möglichen Gründe für den allgemeinen Rückgang der Muscheln in stehenden Gewässern.

von Robert A. Patzner

## Die Gemeine Teichmuschel – *Anodonta anatina*

Die Art bleibt meist unter 15 cm Länge, ausnahmsweise kann sie bis 18 cm erreichen. Der Wirbel ist eher zur Mitte gerückt mit unten geraden oder leicht eingezogenen Runzeln, die die Zuwachsstreifen kreuzen (Foto). Die Schale ist relativ dick, die Form rhombisch-eiförmig. Die Färbung ist ähnlich der Malermuschel, aber weniger gelb-grün. Der Oberrand der Schale ist gegen das Hinterende schräg ansteigend, hinter dem verhältnismäßig kurzen Ligament (Verbindung der beiden Schalenhälften) mit spitzer Ecke, eingebuchtet zum Hinterende abfallend. Die Innenseite des vorderen Unterrandes ist wulstig verdickt. Die Einströmöffnung ist breit und trägt kurze Papillen. Die äußere Form ist variabel.

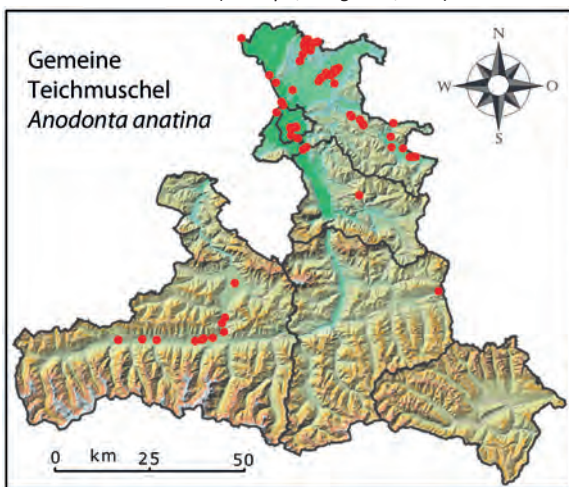


Die Gemeine Teichmuschel in Salzburg. Oben links: Wallersee (mesotroph); oben rechts: Wolfgangsee (oligotroph); Mitte links: Mattig (Fließgewässer); Mittelechts: Seewaldsee (1.074 m Seehöhe); unten links: Teich von St. Jakob (eutroph); unten rechts: Teich Hellbrunn (eutroph, Länge: 15,5 cm). Linie = 1 cm.

**Ökologie:** *A. anatina* findet man in stehenden und fließenden Gewässern. In Fließgewässern in Zonen mit ruhiger Strömung und Strombuchten mit Schlamm Boden, aber auch in Bächen mit grobsandig-kiesigem Untergrund.

**Allgemeine Verbreitung:** In fast ganz Europa und Nord-Asien.

**Heutiges Vorkommen in Salzburg:** *A. anatina* ist heimisch im Bundesland Salzburg (autochthone Art). Sie ist von den 4 Arten am weitesten verbreitet, kommt jedoch nur an wenigen Standorten häufig vor. Es gibt



Verbreitung der Gemeinen Teichmuschel in Salzburg.

TERMINE

EDITORIAL

VERBAND

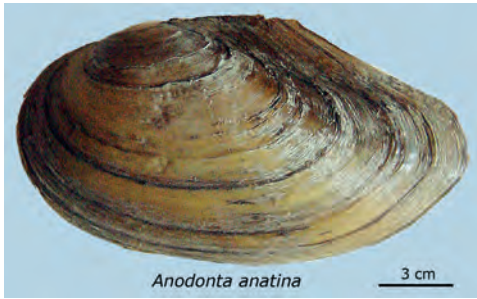
INFO

REPORT

FÄNGE

VEREINE

BUCH



*Anodonta anatina*

3 cm

Die Gemeine Teichmuschel *Anodonta anatina* lebt vorwiegend in stehenden aber auch in fließenden Gewässern.



Meist verbleiben die Muscheln an einem Ort. Gelegentlich führen sie aber unregelmäßige Wanderungen durch, deren Spuren man im Bodenschlamm sieht.



Bei den lebenden Muscheln ragt das Hinterende aus dem meist schlammigen Substrat. Wird die Muschel nicht gestört, filtert sie ununterbrochen das Wasser. Dazu werden die Schalen leicht geöffnet.

gemeinsame (sympatrische) Vorkommen mit *Anodonta cygnea* und *Unio pictorum*. Hauptvorkommen in 500 bis 550 m, höchstes Vorkommen: Seewaldsee (Tennengau, 1.078 m).

**Sie wurde in folgenden Gewässern nachgewiesen:**

**Stadtgebiet von Salzburg:** Leopoldskroner Teich, Hellbrunner Teiche, bei Freisaal, bei Siezenheim, Karlsbader Weiher, Kneisselweiher.

**Flachgau:** Wallersee, Mattsee, Obertrumersee, Grabensee (in allen nur mehr vereinzelte Vorkommen), Fuschlsee, Wolfgangsee, Anifer Waldbad, Ragginger See, Egelsee bei Scharfling, Egelsee bei Schledorf, bei St. Georgen, Salzachau, Mattig, Fischach, Pladenbach.

**Tennengau:** Teich von St. Jakob am Thurn, Seewaldsee.

**Pongau:** Moorteich Mandling.

**Pinzgau:** Zellersee, Uttendorfer Badeseesee, Ritzensee, Baggerteich Stuhlfelden, Hofis Angelteich, Bauernlacke, Golfplatzteich Zellermoos, Weiher bei Rettenbach, Teiche bei Piesendorf.

## Die Große Teichmuschel –



*Anodonta cygnea*

3 cm

Die Große Teichmuschel *Anodonta cygnea* lebt fast ausschließlich in stehenden Gewässern.

### *Anodonta cygnea*

Sie ist die größte heimische Muschelart und erreicht eine Länge bis 20 cm, maximal bis 26 cm. Der Wirbel liegt eher am Vorderende, ist ziemlich flach und mit konzentrischen, den Zuwachsstreifen parallelen Runzeln (Foto). Die Schale ist relativ dünn, innen mit Perlmutter, außen gelblich bis olivbraun. Der Oberrand der Schale bis zur Schildecke ist fast gerade; der Unterrand ist innen nicht verdickt. Die Einströmöffnung ist schmal und hat lange Papillen. Die äußere Form ist sehr variabel. Aus diesem Grund hatte man früher viele Arten beschrieben.

**Ökologie:** Diese Art ist eine ausgeprägte Stillwasserart, man findet sie im Schlamm von Seen, Altwässern und Teichen, nur selten gibt es Kümmerformen in Fließgewässern.

**Allgemeine Verbreitung:** In Nord- und Mitteleuropa, im Süden bis Mittelfrankreich; im gesamten Donaugebiet, bis Mittelgriechenland und im Kaukasusgebiet. Die Gesamtverbreitung ist noch nicht ganz geklärt.

### Heutiges Vorkommen in Salzburg:

*A. cygnea* ist heimisch im Bundesland Salzburg (autochthone Art). Es gibt sympatrische Vorkommen mit *A. anatina* und *Unio pictorum*. Hauptvorkommen in 500 bis 550 m, höchstes Vorkommen: Egelseen bei Schleedorf (Flachgau, 592 m). In den gebirgigen Bereichen fehlt *A. cygnea* vollkommen.

### Sie wurde in folgenden Gewässern nachgewiesen:

**Stadtgebiet von Salzburg:** Leopoldskroner Teich, Bittnerteich, Freisaalteich, Silbersee, Karlsbader Weiher.

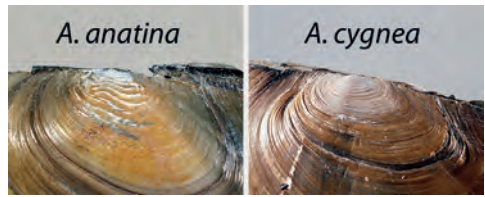
**Flachgau:** Relativ häufig in folgenden Seen: Wallersee, Mattsee, Obertrumersee und Grabensee sowie vereinzelt im Wolfgangsee (nicht typisch, eventuell eingeschleppt), Salzachsee, Freisaalteich und -bach, Egelsee bei Schleedorf. Weiters in der Fischach und in der Mattig.

**Tennengau:** Teich von St. Jakob am Thurn, Bader Brunn Lacke (Hallein).

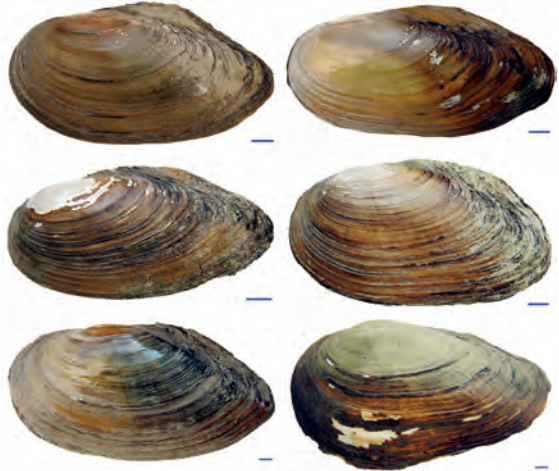
**Pinzgau:** Uttendorfer Badesees (eingesetzt).

### Gefährdung

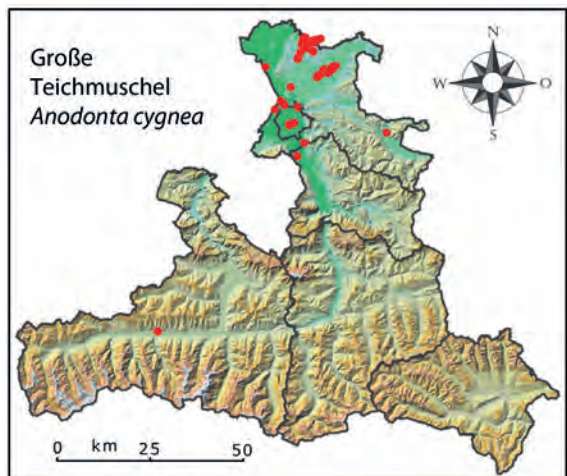
Beide Teichmuschelarten stehen in der „Roten Liste der gefährdeten Tiere Österreichs“ (2007) auf der Vorwarnliste („gering gefährdet“). Bemerkenswert ist der starke Rückgang in den großen Salzburger Vorlandseen in den letzten 50 Jahren.



Wirbelstrukturen zur Artunterscheidung. Die Gemeine Teichmuschel *A. anatina* hat unten gerade oder leicht eingezogene Runzeln, die die Zuwachsstreifen kreuzen; die Große Teichmuschel *A. cygnea* hat konzentrische, den Zuwachsstreifen parallele Runzeln.



Die Große Teichmuschel in Salzburg. *Oben links:* Wallersee (mesotroph); *oben rechts:* Wolfgangsee (oligotroph); *Mitte links:* Mattsee (mesotroph); *Mitte rechts:* Grabensee (eutroph); *unten links:* Teich von St. Jakob (eutroph); *unten rechts:* Teich Schloss Freisaal (eutroph, Länge: 19,5 cm). Linie = 1 cm.



Alle Fotos und Grafiken: R.A. Patzner *Verbreitung der Großen Teichmuschel in Salzburg.*